2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführung hat im Lagebericht die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Der Lagebericht enthält unseres Erachtens folgende Kernaussagen zum **Geschäftsverlauf und zur Lage** der WuP:

- Die Umsatzerlöse konnten von 26,6 Mio. EUR um 3,7 Mio. EUR (+14%) auf 30,3 Mio. EUR gesteigert werden. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die verbesserte Belegungsstruktur sowie die Kapazitätserweiterung durch die im Herbst 2020 neu eröffnete Pflegeeinrichtung im Stadtteil Salbke.
- Durch den proportionalen Anstieg der Personalaufwendungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte das Betriebsergebnis mit 0,2 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Der Jahresüberschuss 2020 beträgt 121 TEUR.
- Die Liquiditätslage ist auch im Geschäftsjahr als stabil anzusehen. Zur Finanzierung des Neubaus in Salbke wurden planmäßig Kredite in Höhe von 4,0 Mio. EUR abgerufen. Zum 31. Dezember 2020 verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 1,9 Mio. EUR.
- Die Vermögenslage ist auf der Aktivseite weiter geprägt durch das umfangreiche Sachanlagevermögen mit einem Buchwert von 52,8 Mio. EUR (d.s. 93,3% der Bilanzsumme).

Der Lagebericht enthält zur **künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken** unseres Erachtens folgende Kernaussagen:

- Chancen sieht die Geschäftsführung durch den im Herbst 2020 eröffneten neuen Standort im Stadtteil Salbke, zukünftig höhere Umsätze erzielen zu können.
- Weitere Chancen ergeben sich durch die geplante Ausweitung der Geschäftstätigkeit insbesondere in der ambulanten Versorgung.
- Risiken werden in den geänderten verschärften gesetzlichen Regelungen und in der demographischen Entwicklung in Verbindung mit dem künftigen Fachkräftemangel gesehen.
- Die bestehenden Risiken durch die Corona-Krise können nicht abschließend eingeschätzt werden. Dem Risiko wird hauptsächlich durch erhöhte Sicherheitsmaßnahmen begegnet.
- Für 2021 strebt die Geschäftsleitung bei leicht steigenden Umsatzerlösen und möglichen Kostensteigerungen aufgrund der Corona-Pandemie ein positives Ergebnis auf dem Vorjahresniveau an.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.

Ergänzend verweisen wir zur Lagebeurteilung auf unsere Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Abschnitt 5 unseres Berichts.